

31. März 2021

Shortlist Sonderpreis 2021 Ton & Erklärung Ensemble
des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.



Kulturkreis
der deutschen
Wirtschaft

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft gibt die Shortlist seines Sonderpreises 2021 Ton & Erklärung Ensemble bekannt!

Berlin. Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. vergibt 2021 im Rahmen seiner Musikförderung den mit 10.000 Euro dotierten Sonderpreis Ton & Erklärung Ensemble. Er hat aus 26 Kammermusik-Ensembles in Zusammenarbeit mit Eckart Runge, Cellist und Mitgründer des Artemis-Quartetts und diesjähriger Juror, folgende sieben Ensembles für die Shortlist ausgewählt. Der Juror zeigt sich begeistert von dem erstmals durchgeführten Wettbewerbsformat: „Es ist mir eine große Freude, bei diesem online ausgetragenen Kammermusik-Wettbewerb des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft in der Jury mitzuwirken. Ich bin überwältigt vom hohen Niveau, das keinen Vergleich mit großen internationalen Wettbewerben zu scheuen braucht, und der großen Bandbreite charakteristisch ausgeprägter Künstlerprofile der teilnehmenden Kammermusikgruppen.“

Esmé Quartet

(Wonhee Bae, 1. Violine, Yuna Ha, 2. Violine, Jiwon Kim, Viola, Yeeun Heo, Cello)

Das Esmé Quartet wurde 2016 in Köln gegründet. Musikalisch ausgebildet und inspiriert wurden die Musikerinnen von Heime Müller, Günter Pichler und Oliver Wille. Mit dem 1. Preis und vier weiteren Sonderpreisen – unter anderem dem Mozart- und dem Beethoven-Preis – machte sich das Esmé Quartet 2018 beim Streichquartett-Wettbewerb der Londoner Wigmore Hall auf der internationalen Bühne bekannt. Seitdem erhielten die vier jungen koreanischen Musikerinnen Einladungen zu Konzerten beim Lucerne Festival, dem Festival d’Aix-en-Provence, dem Brahms-Festival in Lübeck, Classic Esterházy in Eisenstadt, dem Heidelberger Streichquartettfest und der McGill International String Quartet Academy Montreal. <https://www.esmequartet.com/>

Trio Agora

(Žilvinas Brazauskas, Klarinette, Natania Hoffman, Cello, Robertas Lozinskis, Klavier)

Das Trio Agora wurde 2015 gegründet. Seine Mitglieder studieren an der Musikhochschule Hanns Eisler Berlin bei Eberhard Feltz und Martin Spangenberg. Neben Standardwerken und Auftragskompositionen führt das Trio auch eigene Transkriptionen in ganz Europa auf und beschäftigt sich besonders mit der Musiktradition Litauens. Das Ensemble gewann den 1. Preis beim Kammermusikwettbewerb der Anton Rubinstein Akademie Düsseldorf und unterrichtet an der Bundesakademie für hochbegabte Schüler*innen in Litauen. <https://www.trioagora.com/>

Monet Quintett

(Anissa Baniahmad, Flöte, Marc Gruber, Horn, Nemorino Scheliga, Klarinette, Johanna Stier, Oboe, Theo Plath, Fagott)

Die Musiker*innen des Monet Bläserquintetts lernten sich als Mitglieder des Bundesjugendorchesters kennen. Ihr Ensemble gründeten sie 2014, als sie bereits an verschiedenen Musikhochschulen studierten. Regelmäßig ist das Ensemble bei renommierten Kammermusikfestivals zu Gast, wie etwa beim Heidelberger Frühling oder dem Davos Festival. Neben einem Preis beim Internationalen Kammermusikwettbewerb in Lyon wurde das Ensemble beim Deutschen Musikwettbewerb gleich zweimal mit einem Stipendium ausgezeichnet und 2016 sowie 2019 in die „Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler“ aufgenommen. www.monet-quintett.de

ClariNoir

(Ivo Ruf, Klarinette, Nikolai Gast, Klarinette, Ilja Ruf, Klarinette und Piano)

Die Brüder Ivo und Ilja Ruf gründeten 2013 gemeinsam mit Nikolai Gast das Trio ClariNoir. Nach dem erfolgreichen Bestreiten des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ (1. Bundespreis mit Höchstpunktzahl) spielten sie weiter als festes Ensemble zusammen und entwickelten das Konzertprogramm „Mozart On the Road“. In diesem spielen sie über Genre Grenzen hinweg – von Klassik über Jazz, Klezmer bis zu Neuer Musik und Eigenkompositionen von Ilja Ruf. Die Besetzung variiert dabei zwischen drei Klarinetten/Bassklarinette und Klarinetten mit Klavier. Für seine Debut-CD wurde ClariNoir für den Preis der deutschen Schallplattenkritik (Kategorie Grenzgänge) und vierfach für den OPUS Klassik 2020 (u.a. in den Kategorien Nachwuchskünstler*in des Jahres und Kammermusikeinspielung des Jahres) nominiert. <https://www.clarinoir.de>

Leonkoro Quartet

(Jonathan Schwarz, 1. Violine, Amelie Wallner, 2. Violine, Mayu Konoe, Viola, Lukas Schwarz, Cello)

Das Leonkoro Quartet wurde Anfang 2019 gegründet und bereits kurz danach an der renommierten Streichquartettklasse von Günter Pichler an der Reina Sofia School of Music in Madrid aufgenommen. Darüber hinaus erhält das junge Ensemble künstlerische Impulse durch Alfred Brendel, Rainer Schmidt, Oliver Wille, Heime Müller und Eckart Runge und Luc-Marie Aguera. Das Leonkoro Quartet wurde 2019 in Lucca, Italien, mit dem 1. Preis beim internationalen Kammermusikwettbewerb des „Virtuoso & Belcanto Festivals“ in Lucca ausgezeichnet und war 2020 Stipendiat des Würzburger Mozartfests. In der Saison 2020/21 tritt das Quartett in renommierten Kammermusikreihen und auf Festivals auf, u. a. beim Beethovenhaus Bonn, beim Heidelberger Streichquartettfest und beim Rheingau Musik Festival. <https://de.leonkoroquartet.com/>

Amatis Trio

(Lea Hausmann, Violine, Samuel Shepherd, Cello, Mengjie Han, Klavier)

Das Amatis Trio wurde 2014 gegründet und gewann schon wenige Wochen nach seiner Gründung den Publikumspreis des Grachtenfestival-Concours in Amsterdams Concertgebouw, sowie den International Parkhouse Award in Londons Wigmore Hall. In der Saison 2018/19 konzertierte das Amatis Trio europaweit als ECHO Rising Stars und war davor Teil des Programms BBC New Generation Artists. Das Trio gab 2019 sein Debüt bei den BBC Proms und trat im gleichen Jahr mit dem Royal Philharmonic Orchestra London auf. Ihr Einsatz für Neue Musik, pädagogische Projekte und die Vermittlung klassischer Musik führt das Amatis Trio regelmäßig in renommierte Konzerthäuser weltweit. Seit 2019 unterrichtet das Trio als Faculty in Residence an der Cambridge University in London und war 2020 als Artist in Residence zu Gast an der Toronto University in Kanada.

<https://www.amatistrio.com/>

Pacific Quintet

(Fernando Martinez, Oboe, Aliya Vodovozova, Flöte, Kenichi Furuya, Fagott, Liana Leßmann, Klarinette, Haeree Yoo, Horn)

Erstmals traf sich das Pacific Quintet auf dem von Leonard Bernstein gegründeten „Pacific Music Festival“ in Sapporo, Japan. Aus Honduras, Russland, Japan, Deutschland und Korea stammend, ist es den Musiker*innen ein Anliegen Vielfalt in ihrem Schaffen zu leben und Musik als Kommunikationsmittel zu nutzen, um den Reichtum von unterschiedlicher Herkunft und verschiedenen Traditionen und Kulturen sichtbar zu machen. Das Pacific Quintet machte 2019 auf sich aufmerksam, als es den 2. Preis bei der „Carl Nielsen International Chamber Music Competition“ in Kopenhagen gewann und im Anschluss daran sein Debüt im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie feierte. Wichtige musikalische Impulse für das Quintett setzten renommierte Künstler und Pädagogen wie Christian

Wetzel, Nick Deutsch, Christian-Friedrich Dallmann und Wenzel Fuchs. Seit dem Sommersemester 2020 studiert das Pacific Quintet als Ensemble in der Kammermusikklasse von Martin Spangenberg an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin.
www.facebook.com/PacificQuintet/

Zum Preis:

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft fördert seit 1953 junge, musikalische Talente und veranstaltet seit 2007 in Kooperation mit ARD-Rundfunkanstalten den jährlich stattfindenden Wettbewerb „Ton & Erklärung“, alternierend in den Fächern Klavier, Violine, Violoncello und Gesang. Die anhaltend kritische Situation um die COVID-19-Pandemie hat den Kulturkreis der deutschen Wirtschaft dazu veranlasst, seinen für Februar 2021 geplanten Wettbewerb „Ton & Erklärung“ im Fach Violoncello auf März 2022 zu verschieben und 2021 einen Sonderpreis an ein von ihm ausgewähltes Kammermusik-Ensemble zu vergeben.

Der mit 10.000 Euro dotierte **Sonderpreis 2021 Ton & Erklärung Ensemble** richtet sich an herausragende junge Kammermusik-Ensembles (Trios, Quartette oder Quintette), die sich durch musikalische Exzellenz sowie eine überzeugende Musikvermittlung hervorheben. Die Nominierungen für die Shortlist erfolgten durch renommierte Musikpartner des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft sowie durch die Kulturkreis-Mitglieder selbst.

Für die finale Preisvergabe steht der Cellist und Mitbegründer des Artemis-Quartetts Eckart Runge dem Kulturkreis zur Seite. Beurteilt werden die künstlerische Leistung sowie die Vermittlung des Repertoires anhand von eingesandtem Videomaterial. Das Gewinner-Ensemble wird im Mai 2021 bekannt gegeben und im Rahmen der 70. Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft am Samstag, den 9. Oktober 2021, ausgezeichnet und der Preis im Rahmen eines analogen oder digitalen Konzertformates im Haus des Rundfunks in Berlin übergeben.

Zum Kulturkreis der deutschen Wirtschaft:

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. ist die traditionsreichste Institution für unternehmerische Kulturförderung in Deutschland. Mit den Beiträgen und Spenden seiner Mitglieder – darunter die führenden Unternehmen Deutschlands – fördert der Kulturkreis seit 1951 junge Künstler in den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik. Als bundesweites unabhängiges Netzwerk vereint er kulturell engagierte Unternehmen, Wirtschaftsverbände, unternehmensnahe Stiftungen und Unternehmerpersönlichkeiten. Er thematisiert unternehmerische Kulturförderung, vertritt kulturpolitische Interessen seiner Mitglieder und setzt sich für eine Gesellschaft ein, in der Kunst und Kultur als unverzichtbare Ressourcen verstanden werden.

Weitere Informationen: www.kulturkreis.eu/kuenstlerfoerderung/musik/ton-erklaerung-2021

Für Pressefotos wenden Sie sich an: s.schleicher@kulturkreis.eu

Kontakt

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

Sabrina Schleicher

Kommunikation

Haus der Deutschen Wirtschaft

Breite Straße 29, D-10178 Berlin

T +49 (0)30-20 28-17 59

s.schleicher@kulturkreis.eu

www.kulturkreis.eu

Céline Couson

Referentin Musik

Haus der Deutschen Wirtschaft

Breite Straße 29, D-10178 Berlin

T +49 (0)30-20 28-14 18

c.couson@kulturkreis.eu

www.kulturkreis.eu